

Die Erfüllung der Psalm 83-Prophetie – Teil 51

Quelle: „Psalm 83 – How Israel Becomes the Next Mideast Superpower!“ - Psalm 83 – Wie Israel zur nächsten Supermacht wird!“ von Bill Salus – Teil 42

Psalm 83 – Der Prozess einer Prophetie-Erfüllung – Teil 14

Der alte arabische Hass auf die Juden – Teil 3

Isaak versus Ismael

Isaak galt vor Gott als der wahre Erbe Abrahams. Dadurch wurde Ismael, Abrahams erstgeborener Sohn, ausgeschlossen, der nach damaligem Rechtsbrauch der rechtmäßige Erbe hätte sein sollen. Der größte Wert für den rechtmäßigen Erben Abrahams war der Bund, den Gott mit seinem Vater geschlossen hatte.

Stell Dir einmal die Umstände in den ersten 14 Jahren von Ismaels Leben vor; und dann erschien Isaak auf der Bildfläche. Ismael war in seinen prägenden Jahren wahrscheinlich in folgendem Dreieck starker Emotionen gefangen:

- *Abraham zeigte väterliche Liebe zu Ismael, seinem erstgeborenen Sohn*
- *Hagar entwickelte Neid auf Sarah, ihre Herrin*
- *Sarah betrachtete Ismael als ihren Fehler, weil sie sich in den Bund Abrahams eingemischt hatte.*

Ist es ein Wunder, dass Ismael sich da über Isaak ärgerte? Er verspottete seinen kleinen Bruder tatsächlich, und das zu einem der wichtigsten Zeitpunkte in Isaaks Leben, seiner Entwöhnung. Dieser Spott war viel bedeutsamer als ein Streit unter Geschwistern; andernfalls wäre eine einfache Disziplinierung statt einer Ausweisung angebracht gewesen.

Hagar und Ismael waren, mangels besserer Beschreibungen, zu dieser Zeit bedeutsame Akteure auf der Weltbühne. Aufgrund ihrer einzigartigen Beziehung zu Abraham erlangten sie einen erhöhten Status.

Die Führung Ägyptens kannte Abraham mit Sicherheit aufgrund seiner früheren Begegnung mit dem Pharao, aufgezeichnet in:

1.Mose Kapitel 12, Verse 10-20

10 *Als dann eine Hungersnot im Lande ausbrach, zog Abram nach Ägypten hinab, um dort als Fremdling eine Zeitlang zu verbleiben; denn die Hungersnot lag schwer auf dem Lande. 11* *Als er nun auf seinem Zuge von Ägypten nicht mehr weit entfernt war, sagte er zu seiner Frau Sarai: »Ich weiß sehr wohl, dass du eine Frau*

von großer Schönheit bist. 12 Wenn dich nun die Ägypter sehen und denken: »Das ist seine Frau«, dann werden sie mich erschlagen, während sie dich am Leben lassen. 13 Sage doch, du seiest meine Schwester, damit es mir um deinetwillen gut ergehe und ich, soweit es sich um dich handelt, am Leben bleibe.« 14 Als nun Abram in Ägypten ankam, sahen die Ägypter, dass die Frau überaus schön war; 15 und als die Hofleute des Pharaos sie zu Gesicht bekommen hatten, rühmten sie die Frau dem Pharao gegenüber; da wurde sie in dessen Palast geholt. 16 Dem Abram aber bewies sich der Pharao um ihretwillen wohlwollend, so dass er Kleinvieh und Rinder, Esel, Knechte und Mägde, Eselinnen und Kamele geschenkt erhielt. 17 Aber der HERR suchte den Pharao und sein Haus mit schweren Plagen (Krankheiten) heim wegen Sarais, der Frau Abrams. 18 Da ließ der Pharao Abram rufen und sagte zu ihm: »Was hast du mir da angetan! Warum hast du mir nicht mitgeteilt, dass sie deine Frau ist? 19 Warum hast du sie für deine Schwester ausgegeben, so dass ich sie mir zur Frau genommen habe? Doch nun – hier hast du deine Frau: nimm sie und gehe!« 20 Hierauf entbot der Pharao seinethalben Leute, die ihn samt seiner Frau und seiner ganzen Habe (aus dem Lande) geleiten mussten.

Neun weitere berühmte Könige der Region müssen Abraham ebenfalls kennengelernt und verehrt haben. **1. Mose Kapitel 14** berichtet nämlich über einen historischen Konflikt während der Zeit von Abrahams Leben. Er beteiligte sich an dem Konflikt, um seinen Neffen Lot zu retten. Abraham erfüllte seine Mission erfolgreich und erlangte dadurch größere Bekanntheit in der Region. Es wird vermutet, dass die zahlreichen Könige, auf die in **1. Mose Kapitel 14** Bezug genommen wird, aufgrund seines Sieges im Konflikt von Abraham gewusst haben müssen.

1. Mose Kapitel 14, Verse 1-24

1 Es begab sich dann zur Zeit Amraphels, des Königs von Sinear, Ariochs, des Königs von Ellasar, Kedorlaomers, des Königs von Elam, und Thideals, des Königs von Gojim (des Königs der Völker, der Heiden): 2 die fingen Krieg an mit Bera, dem König von Sodom, und mit Birsa, dem König von Gomorrha, mit Sineab, dem König von Adma, mit Semheber, dem König von Zebojim, und mit dem König von Bela, das ist Zoar. 3 Alle diese kamen als Verbündete im Tale von Siddim zusammen, wo jetzt das Salzmeer liegt. 4 Zwölf Jahre lang waren sie dem Kedorlaomer untertan (tributpflichtig) gewesen, aber im dreizehnten Jahre waren sie von ihm abgefallen. 5 Im vierzehnten Jahre kamen dann Kedorlaomer und die mit ihm verbündeten Könige und schlugen die Rephaiter bei Astheroth-Karnajim und die Susiter bei Ham und die Emiter in der Ebene von Kirjathajim 6 und die Horiter auf ihrem Gebirge Seir bis nach El-Paran, das am Rand der Wüste (Steppe) liegt. 7 Darauf kehrten sie um und kamen nach En-Mispat (zur Gerichtsquelle), das ist Kades, und verwüsteten das ganze Gefilde der Amalekiter sowie auch das Gebiet der Amoriter, die in Hazazon-Thamar wohnten. 8 Da zogen der König von Sodom und die Könige von Gomorrha, von Adma, von Zebojim und von Bela – das ist Zoar – aus und stellten

sich gegen sie zur Schlacht auf im Siddimtal, 9 nämlich gegen Kedorlaomer, den König von Elam, und Thideal, den König von Gojim, und Amraphel, den König von Sinear, und Arioch, den König von Ellasar: Vier Könige gegen die fünf. 10 Das Siddimtal war aber voll von Gruben mit Erdharz (Asphalt). Als nun der König von Sodom und der von Gomorrha in die Flucht geschlagen waren, gerieten sie da hinein, die Überlebenden (die Übriggebliebenen) aber flohen ins Gebirge (Juda). 11 Da plünderten jene Sodom und Gomorrha ganz aus, raubten alle ihre Lebensmittel und zogen damit ab; 12 sie nahmen auch Lot, Abrams Brudersohn, der damals in Sodom wohnte, samt seinem Hab und Gut mit sich und zogen ab. 13 Da kam ein Flüchtling und meldete es Abram, dem Hebräer (dem vom jenseits des Euphrat Stammenden); dieser wohnte damals unter (bei) den Terebinthen des Amoriters Mamre, der ein Bruder Eskols und Aners, der Bundesgenossen Abrams, war. 14 Als nun Abram die Kunde erhielt, dass sein Brudersohn (Lot) gefangen weggeführt worden war, da bot er seine waffengeübten Leute, dreihundertundachtzehn Mann, die in seinem Hause geboren waren, zum Kampfe auf und eilte jenen nach bis Dan. 15 Hier teilte er seine Leute in mehrere Haufen, überfiel die Feinde zur Nachtzeit mit seinen Knechten, schlug sie und verfolgte sie bis Hoba, das nördlich von Damaskus liegt. 16 So brachte er die gesamte Habe zurück; auch seinen Brudersohn Lot und dessen Hab und Gut brachte er zurück, ebenso die Frauen und das Volk (sämtliche gefangenen Leute). 17 Als Abram nun von seinem Siege über Kedorlaomer und die mit ihm verbündeten Könige zurückkehrte, ging ihm der König von Sodom entgegen in das Tal Sawe, das ist das Königstal. 18 Melchisedek aber, der König von Salem, brachte Brot und Wein aus der Stadt heraus; er war aber ein Priester des höchsten Gottes. 19 Er segnete ihn dann mit den Worten: »Gesegnet seist du, Abram, vom höchsten Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde, 20 und gepriesen sei der höchste Gott, Der dir deine Feinde in die Hand geliefert hat!« Ihm gab (Abram) alsdann den Zehnten von allem (Hebr 7,2). 21 Da sagte der König von Sodom zu Abram: »Gib mir die (gefangenen) Leute und behalte die Habe für dich!« 22 Aber Abram antwortete dem König von Sodom: »Ich hebe meine Hand zum HERRN auf, zum höchsten Gott, Dem Schöpfer des Himmels und der Erde (und schwöre): 23 Keinen Faden und keinen Schuhriemen, überhaupt nichts von deinem ganzen Eigentum will ich behalten! Du sollst nicht sagen können, du habest Abram reich gemacht. 24 Ich will nichts davon! Nur was die Knechte (Knappen) verzehrt haben und den Beuteanteil, der den mit mir verbündeten Männern Aner, Eskol und Mamre zukommt: Die sollen ihren Anteil nehmen!«

Daher ist es wichtig zu verstehen, dass diese Haltung des Hasses wahrscheinlich durch Hagar und Ismael in den Elite-Kreisen der Region verbreitet wurde. Die Argumente gegen den rechtmäßigen Erben und den Inhalt des Bundes erreichten fremdes Terrain

Schließlich konnten sich Hagar und Ismael stolz rühmen, dass sie auch einen Bund geschlossen hatten, der ihr persönliches Interesse betraf. Ismael sollte zu einem „großen Volk“ werden!

1.Mose Kapitel 16, Verse 7-12

7 Da fand der Engel des HERRN sie an einer Wasserquelle in der Wüste, an der Quelle auf dem Wege nach Sur, 8 und fragte sie: »Hagar, Leibmagd der Sarai, woher kommst du, und wohin willst du?« Sie antwortete: »Ich bin auf der Flucht vor meiner Herrin Sarai.« 9 Da sagte der Engel des HERRN zu ihr: »Kehre zu deiner Herrin zurück und unterwirf dich ihrer Gewalt.« 10 Dann fuhr der Engel des HERRN fort: »ICH will deine Nachkommenschaft überaus zahlreich werden lassen, so dass man sie vor Menge nicht soll zählen können.« 11 Weiter sagte der Engel des HERRN zu ihr: »Du bist jetzt guter Hoffnung und wirst Mutter eines Sohnes werden, den du Ismael („Gott hört“) nennen sollst; denn der HERR hat auf deinen Notschrei gehört. 12 Der wird ein Mensch wie ein WILDESEL sein: Seine Hand gegen alle und die Hand aller gegen ihn, und allen seinen Brüdern wird er TROTZIG gegenüberstehen.«

1.Mose Kapitel 17, Vers 20

„Aber auch in Betreff ISMAELS habe ICH dich erhört; wisse wohl: ICH will ihn segnen und fruchtbar werden lassen und ihm eine überaus zahlreiche Nachkommenschaft verleihen: Zwölf Fürsten soll er zu Nachkommen haben, und zu einem großen Volke will ICH ihn machen.“

1.Mose Kapitel 21, Verse 17-18

17 Da hörte Gott das Schreien des Knaben, und der Engel Gottes rief der Hagar vom Himmel her die Worte zu: »Was ist dir, Hagar? Fürchte dich nicht! Denn Gott hat das Schreien des Knaben gehört, ebendort wo er liegt. 18 Stehe auf, nimm den Knaben und halte ihn fest an der Hand, denn ICH will ihn zu einem großen Volke werden lassen.«

Ismael zeugte zwölf Söhne. Er und seine Familie ließen sich überwiegend in den arabischen Gebieten nieder. Somit erfüllt Gott diese Prophezeiung über dieses „große Volk“ in der Manifestation der Nation des heutigen Saudi-Arabiens.

Im Abschnitt über die Konföderation in **Psalm 83** werden die Nachkommen Ismaels als „die Ismaeliten“ bezeichnet.

Psalm Kapitel 83, Vers 7

DIE ZELTE Edoms und DER ISMAELITER, Moab und die Hagriter.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache